

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis (Auswahl)	XXVII
A. Einführung	1
§ 1 Staat und Staatsrecht	1
I. Staatslehre, Staatsrechtslehre und Staatswissenschaft	1
II. Die Drei-Elemente-Lehre	2
III. Der Staat als juristische Person	3
IV. Das Staatsorganisationsrecht in der Rechtsordnung	4
V. Literatur	7
§ 2 Das Grundgesetz als Verfassung Deutschlands	8
I. Der Einigungsvertrag vom 31.8.1990	8
II. Der »Zwei-plus-Vier-Vertrag«	10
III. Die zukünftige Verfassung Deutschlands	11
IV. Rechtsprechung	12
V. Literatur	12
§ 3 Die Europäische Union	14
I. Von der Montanunion zur Europäischen Union	14
II. Die Bundesrepublik als Mitglied der Europäischen Union	16
III. Grundlagen der Europäischen Union	17
IV. Die europäische Grundrechtecharta	18
V. Die Europäische Union als »Staatenverbund«	19
VI. Rechtsprechung	20
VII. Literatur	20
B. Die Parlamentarische Demokratie	23
§ 4 Wahlen und Abstimmungen	24
I. Die Wahlsysteme	24
II. Die Wahlrechtsgrundsätze des Art. 38 Abs. 1 GG	26
III. Das Wahlsystem des Bundeswahlgesetzes	33
IV. Wahlprüfung	40
V. Abstimmungen	41
VI. Wahlen zum Europäischen Parlament	43
VII. Rechtsprechung	44
VIII. Literatur	45
§ 5 Die politischen Parteien	46
I. Die Funktion der politischen Parteien in der parlamentarischen Demokratie	46
II. Die Chancengleichheit der Parteien	50
III. Die staatliche Parteienfinanzierung	53
IV. Das Verbot verfassungswidriger Parteien (Art. 21 Abs. 2 GG)	57
V. Übersicht: Einnahmen der im Bundestag vertretenen Parteien in EUR (2012)	61
VI. Politische Parteien in der Europäischen Union	62
VII. Rechtsprechung	62
VIII. Literatur	62
§ 6 Der Bundestag	64
I. Funktionen des Parlaments im parlamentarischen Regierungssystem	64
II. Organisation und Arbeitsweise des Bundestages	77
III. Die Rechtsstellung des Abgeordneten	84
IV. Übersicht: Verfahren der Bundesgesetzgebung I (Initiative, Beratung, Gesetzesbeschluss)	92
V. Das Europäische Parlament	92

	VI. Rechtsprechung	94
	VII. Literatur	94
§ 7	Der Bundesrat	96
	I. Zusammensetzung und Arbeitsweise des Bundesrates	96
	II. Die Mitwirkung des Bundesrates an der Gesetzgebung des Bundes (Gesetzgebungsverfahren II)	98
	III. Beteiligung des Bundesrates an Regierung und Verwaltung des Bundes	109
	IV. Mitwirkung des Bundesrates in Angelegenheiten der Europäischen Union	112
	V. Übersichten: Verfahren der Bundesgesetzgebung II (Beteiligung des Bundesrates)	113
	VI. Zum Vergleich: Die Europäische Union	115
	VII. Rechtsprechung	115
	VIII. Literatur	115
§ 8	Die Bundesregierung	117
	I. Der Bundeskanzler (»Kanzlerprinzip«)	117
	II. Die Bundesminister (»Ressortprinzip«)	125
	III. Die Bundesregierung als Kollegialorgan (»Kabinettsprinzip«)	128
	IV. Zum Vergleich: Die Europäische Union	129
	V. Rechtsprechung	130
	VI. Literatur	130
§ 9	Der Bundespräsident	131
	I. Die Stellung des Staatsoberhauptes im Regierungssystem	131
	II. Staatsrechtliche Kompetenzen des Bundespräsidenten	133
	III. Rechtsstellung des Bundespräsidenten	141
	IV. Zum Vergleich: Die Europäische Union	144
	V. Rechtsprechung	144
	VI. Literatur	144
C.	Der Bundesstaat	147
§ 10	Die Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen	151
	I. Die Zuständigkeitsvermutung zugunsten der Länder (Art. 70 GG)	151
	II. Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz des Bundes	152
	III. Konkurrierende Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes (Art. 72, 74 GG)	154
	IV. Neue Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern	160
	V. Grundsatzgesetzgebung des Bundes (Art. 109 Abs. 4 GG)	162
	VI. Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen des Bundes?	162
	VII. Übersicht: Gesetzgebungskompetenzen des Bundes	165
	VIII. Zum Vergleich: Die Europäische Union	166
	IX. Rechtsprechung	167
	X. Literatur	167
§ 11	Die Ausführung der Bundesgesetze durch Landes- und Bundesverwaltung	168
	I. Ausführung der Bundesgesetze durch die Länder	168
	II. Die Ausführung der Bundesgesetze durch bundeseigene Verwaltung	177
	III. Verfassungsgrundsätze der Verwaltungsorganisation	182
	IV. Übersicht: Ausführung der Bundesgesetze durch Bundes- und Landesverwaltung	187
	V. Vollzug des Unionsrechts	188
	VI. Rechtsprechung	189
	VII. Literatur	189
§ 12	Gerichtsorganisation und Rechtsprechung des Bundes	190
	I. Gerichtsaufbau in der Bundesrepublik	190
	II. Bundesgerichte als Instanzgerichte	191
	III. Übersichten	193
	IV. Gerichte der Europäischen Union	194
	V. Rechtsprechung	194
	VI. Literatur	194
§ 13	Das bundesstaatliche Rechtsverhältnis	195
	I. Homogenitätsprinzip (Art. 28 Abs. 1 S. 1 GG)	195
	II. Pflicht zum bundesfreundlichen Verhalten (Bundestreue)	196
	III. Vorrang des Bundesrechts (Art. 31 GG)	197
	IV. Bundeszwang (Art. 37 GG)	198

V. Moderne Gestaltungsformen bundesstaatlicher Zusammenarbeit	200
VI. Zum Vergleich: Die Europäische Union	203
VII. Rechtsprechung	203
VIII. Literatur	203
D. Der Rechtsstaat	205
§ 14 Trennung und Zuordnung der Staatsfunktionen	206
I. Trennung der Staatsfunktionen	206
II. Konstituierung »besonderer« Organe	208
III. Zuweisung der Funktionen an die verschiedenen Staatsorgane	209
IV. Einrichtung von Kontrollen	210
V. Gewaltenteilung in der Europäischen Union	211
VI. Übersicht: Trennung und Zuordnung der Staatsfunktionen	212
VII. Rechtsprechung	212
VIII. Literatur	212
§ 15 Die Rechtsgebundenheit der Staatsorgane	214
I. Dichotomie von »Gesetz und Recht« (Art. 20 Abs. 3 GG)	214
II. Rechtsstaatliche Normenhierarchie	214
III. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	218
IV. Rechtsetzung in der Europäischen Union	219
V. Rechtsprechung	220
VI. Literatur	221
§ 16 Der Rechtsschutz durch unabhängige Gerichte	222
I. Rechtsweggarantie (Art. 19 Abs. 4 GG)	222
II. Richterliche Unabhängigkeit (Art. 97 GG)	225
III. Der gesetzliche Richter (Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG)	227
IV. Rechtsschutz in der Europäischen Union	228
V. Rechtsprechung	228
VI. Literatur	229
§ 17 Das Bundesverfassungsgericht	230
I. Der Rechtsstatus des Bundesverfassungsgerichts	230
II. Zur Organisation des Bundesverfassungsgerichts	232
III. Das Bundesverfassungsgericht im Spannungsverhältnis von Recht und Politik	234
IV. Der Europäische Gerichtshof als Verfassungsgericht der Europäischen Union	236
V. Rechtsprechung	237
VI. Literatur	237
§ 18 Verfassungsgerichtliche Verfahrensarten	239
I. Organstreitverfahren (Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG, §§ 13 Nr. 5, 63 ff. BVerfGG)	240
II. Bund-Länder-Streitigkeit (Art. 93 Abs. 1 Nr. 3 GG, §§ 13 Nr. 7, 68 ff. BVerfGG)	243
III. Abstrakte Normenkontrolle (Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG, §§ 13 Nr. 6, 76 ff. BVerfGG)	245
IV. Konkrete Normenkontrolle (Art. 100 Abs. 1 GG, §§ 13 Nr. 11, 80 ff. BVerfGG)	251
V. Verfassungsbeschwerde (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG, §§ 13 Nr. 8a, 90 ff. BVerfGG)	255
VI. Übersichten	259
VII. Verfahrensarten vor dem Europäischen Gerichtshof	261
VIII. Rechtsprechung	264
IX. Literatur	265
E. Das Sozialstaatsprinzip	267
§ 19 Die Bundesrepublik als Sozialstaat	269
I. Grundgesetzliche Ausformungen des Sozialstaatsprinzips	269
II. Das Sozialstaatsprinzip in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	270
III. Schranken des Sozialstaates?	272
IV. Übersicht: Der Bundeshaushalt	274
V. Sozialpolitik in der Europäischen Union	274
VI. Rechtsprechung	275
VII. Literatur	275
F. Der Schutz der Verfassung	277
§ 20 Institute zur Sicherung der Verfassung	278
I. Der Bestandsschutz des Grundgesetzes	278

II. Verfassungsschutz im Innenbereich	284
III. Die Abwehr verfassungsfeindlicher Bestrebungen	287
IV. Zum Vergleich: Die Europäische Union	290
V. Rechtsprechung	290
VI. Literatur	290
G. Die Bundesrepublik in der Staatengemeinschaft	293
§ 21 Die auswärtigen Beziehungen	294
I. Bundes- und Landeskompetenzen im Bereich der auswärtigen Beziehungen	294
II. Zuständigkeit der Bundesorgane im Bereich der auswärtigen Beziehungen	298
III. Die verfassungsrechtliche Kontrolle von Akten der »auswärtigen Gewalt«	303
IV. Übersichten: Völkerrechtliche Verträge	306
V. Beispiel einer Ratifikationsurkunde	308
VI. Die auswärtigen Beziehungen der Europäischen Union	308
VII. Rechtsprechung	309
VIII. Literatur	309
§ 22 Die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in internationalen Organisationen	311
I. Vereinte Nationen (UNO)	312
II. Nordatlantik-Vertrag (NATO)	313
III. Europarat	313
IV. Rechtsprechung	314
V. Literatur	314
Sachverzeichnis	315

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis (Auswahl)	XXVII
A. Einführung	1
§ 1 Staat und Staatsrecht	1
I. Staatslehre, Staatsrechtslehre und Staatswissenschaft	1
II. Die Drei-Elemente-Lehre	2
III. Der Staat als juristische Person	3
IV. Das Staatsorganisationsrecht in der Rechtsordnung	4
1. Staatsorganisationsrecht – Staatsrecht – Öffentliches Recht	4
2. Staatsrecht – Verfassungsrecht	5
V. Literatur	7
§ 2 Das Grundgesetz als Verfassung Deutschlands	8
I. Der Einigungsvertrag vom 31.8.1990	8
II. Der »Zwei-plus-Vier-Vertrag«	10
III. Die zukünftige Verfassung Deutschlands	11
IV. Rechtsprechung	12
V. Literatur	12
§ 3 Die Europäische Union	14
I. Von der Montanunion zur Europäischen Union	14
II. Die Bundesrepublik als Mitglied der Europäischen Union	16
1. Das primäre Unionsrecht	16
2. Das »sekundäre« Unionsrecht	16
3. Das Verhältnis von nationalem und supranationalem Recht	17
III. Grundlagen der Europäischen Union	17
1. Wirtschafts- und Währungsunion	17
2. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	18
3. Justizielle und polizeiliche Zusammenarbeit in Strafsachen	18
IV. Die europäische Grundrechtecharta	18
V. Die Europäische Union als »Staatenverbund«	19
VI. Rechtsprechung	20
VII. Literatur	20
B. Die Parlamentarische Demokratie	23
§ 4 Wahlen und Abstimmungen	24
I. Die Wahlsysteme	24
1. Das Mehrheitswahlrecht	24
2. Das Verhältniswahlrecht	25
II. Die Wahlrechtsgrundsätze des Art. 38 Abs. 1 GG	26
1. Grundsatz 1: Die Allgemeinheit der Wahl	26
2. Grundsatz 2: Die Unmittelbarkeit der Wahl	27
3. Grundsatz 3: Die Geheimheit der Wahl	28
4. Grundsatz 4: Die Freiheit der Wahl	29
5. Grundsatz 5: Die Gleichheit der Wahl	30
III. Das Wahlsystem des Bundeswahlgesetzes	33
IV. Wahlprüfung	40
V. Abstimmungen	41
VI. Wahlen zum Europäischen Parlament	43
VII. Rechtsprechung	44
VIII. Literatur	45

§ 5	Die politischen Parteien	46
	I. Die Funktion der politischen Parteien in der parlamentarischen Demokratie	46
	1. Begriff der »politischen Partei«	46
	2. Gründungsfreiheit und innere Ordnung der Parteien	47
	3. Mitwirkung bei der »politischen Willensbildung des Volkes«	48
	II. Die Chancengleichheit der Parteien	50
	1. Materialer und formaler Gleichheitssatz	50
	2. Ausformung der Chancengleichheit durch das Parteiengesetz	51
	3. Gerichtliche Durchsetzung der Chancengleichheit	52
	III. Die staatliche Parteienfinanzierung	53
	1. Unmittelbare Parteienfinanzierung	54
	2. Rechenschaftspflicht und Festsetzungsverfahren	55
	3. Steuerliche Begünstigung von Mitgliedsbeiträgen und Parteispenden	56
	IV. Das Verbot verfassungswidriger Parteien (Art. 21 Abs. 2 GG)	57
	1. Die »freiheitliche demokratische Grundordnung« als Schutzgut	57
	2. Das Verbotsverfahren (§§ 43 ff. BVerfGG)	58
	3. Rechtsfolgen des Parteiverbots	59
	V. Übersicht: Einnahmen der im Bundestag vertretenen Parteien in EUR (2012)	61
	VI. Politische Parteien in der Europäischen Union	62
	VII. Rechtsprechung	62
	VIII. Literatur	62
§ 6	Der Bundestag	64
	I. Funktionen des Parlaments im parlamentarischen Regierungssystem	64
	1. Wahlfunktion	64
	2. Kontrollfunktion	64
	a) Zitier- und Interpellationsrecht (Art. 43 Abs. 1 GG)	64
	b) Einsetzung von Untersuchungsausschüssen (Art. 44 GG)	65
	c) Schlichte Parlamentsbeschlüsse	68
	3. Gesetzgebungsfunktion (Gesetzgebungsverfahren I)	69
	a) Gesetzesinitiative (Art. 76 GG)	69
	b) Gesetzesberatung	70
	c) Gesetzesbeschluss (Art. 77 Abs. 1 GG)	72
	4. Mitwirkungsfunktion in Angelegenheiten der Europäischen Union und der NATO	73
	5. Repräsentationsfunktion	75
	II. Organisation und Arbeitsweise des Bundestages	77
	1. Präsident, Präsidium, Ältestenrat	77
	a) Bundestagspräsident (Art. 40 GG)	77
	b) Präsidium	78
	c) Ältestenrat	78
	2. Bundestagsausschüsse	78
	3. Fraktionen	80
	4. Wahlperiode des Bundestages (Art. 39 Abs. 1 GG)	82
	III. Die Rechtsstellung des Abgeordneten	84
	1. Das parlamentarische Mandat (Art. 38 Abs. 1 GG)	84
	2. Indemnität und Immunität (Art. 46 GG)	86
	a) Indemnität (Art. 46 Abs. 1 GG)	86
	b) Immunität (Art. 46 Abs. 2 GG)	86
	3. Parlamentarische Rechte des Abgeordneten	89
	4. Anspruch auf angemessene Entschädigung (Art. 48 Abs. 3 GG)	89
	5. Pflichten der Abgeordneten	90
	IV. Übersicht: Verfahren der Bundesgesetzgebung I (Initiative, Beratung, Gesetzesbeschluss)	92
	V. Das Europäische Parlament	92
	VI. Rechtsprechung	94
	VII. Literatur	94
§ 7	Der Bundesrat	96
	I. Zusammensetzung und Arbeitsweise des Bundesrates	96
	II. Die Mitwirkung des Bundesrates an der Gesetzgebung des Bundes (Gesetzgebungsverfahren II)	98

1. Einspruchs- und Zustimmungsgesetze	98
2. Zustimmungsbedürftigkeit von Änderungsgesetzen	103
3. Aufspaltung von Gesetzen	105
4. Vermittlungsverfahren (Art. 77 Abs. 2 GG)	106
a) Vermittlungsverfahren bei Einspruchsgesetzen	106
b) Vermittlungsverfahren bei Zustimmungsgesetzen	107
5. Zustandekommen von Bundesgesetzen (Art. 78 GG)	108
III. Beteiligung des Bundesrates an Regierung und Verwaltung des Bundes	109
1. Zustimmungsbedürftigkeit von Rechtsverordnungen (Art. 80 Abs. 2 GG)	109
2. Zustimmungsbedürftigkeit von Verwaltungsvorschriften (Art. 84 Abs. 2, 85 Abs. 2 S. 1 GG)	110
IV. Mitwirkung des Bundesrates in Angelegenheiten der Europäischen Union	112
V. Übersichten: Verfahren der Bundesgesetzgebung II (Beteiligung des Bundesrates)	113
1. Einspruchsgesetz	113
2. Zustimmungsgesetz	114
VI. Zum Vergleich: Die Europäische Union	115
VII. Rechtsprechung	115
VIII. Literatur	115
§ 8 Die Bundesregierung	117
I. Der Bundeskanzler (»Kanzlerprinzip«)	117
1. Wahl des Bundeskanzlers (Art. 63 GG)	117
2. Die persönliche Rechtsstellung des Bundeskanzlers	118
3. Kompetenzen	119
a) Richtlinienkompetenz (Art. 65 S. 1 GG)	119
b) Personalentscheidungen und Organisationsgewalt	120
c) Geschäftsleitungsbefugnis	122
4. Vertrauensfrage (Art. 68 GG)	122
5. Konstruktives Misstrauensvotum (Art. 67 GG)	123
6. Rücktritt	124
II. Die Bundesminister (»Ressortprinzip«)	125
1. Selbständige Leitung des Geschäftsbereichs (Art. 65 S. 2 GG)	125
2. Die einzelnen Ressorts	126
3. Verantwortlichkeit der Bundesminister	126
III. Die Bundesregierung als Kollegialorgan (»Kabinettsprinzip«)	128
IV. Zum Vergleich: Die Europäische Union	129
V. Rechtsprechung	130
VI. Literatur	130
§ 9 Der Bundespräsident	131
I. Die Stellung des Staatsoberhauptes im Regierungssystem	131
1. Die Stellung des Reichspräsidenten nach der Weimarer Reichsverfassung	131
2. Die Parlamentarisierung des Regierungssystems durch das Grundgesetz	132
II. Staatsrechtliche Kompetenzen des Bundespräsidenten	133
1. Die völkerrechtliche Vertretung des Bundes (Art. 59 Abs. 1 GG)	133
2. Ernennung und Entlassung von Amtsträgern des Bundes (Art. 60 Abs. 1, 64 Abs. 1 GG)	134
3. Ausfertigung und Verkündung von Bundesgesetzen (Gesetzgebungsverfahren III)	135
4. Auflösung des Bundestages (Art. 63 Abs. 4, 68 Abs. 1 GG)	138
5. Begnadigungsrecht (Art. 60 Abs. 2 GG)	140
III. Rechtsstellung des Bundespräsidenten	141
1. Wahl des Bundespräsidenten (Art. 54 GG)	141
2. Inkompatibilität und Immunität (Art. 55, 60 GG)	142
3. Gegenzeichnung (Art. 58 GG)	142
4. Präsidentenanlage (Art. 61 GG)	143
IV. Zum Vergleich: Die Europäische Union	144
V. Rechtsprechung	144
VI. Literatur	144

C. Der Bundesstaat	147
§ 10 Die Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen	151
I. Die Zuständigkeitsvermutung zugunsten der Länder (Art. 70 GG)	151
II. Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz des Bundes	152
1. Bundeskompetenzen nach Art. 71, 73 GG	152
2. Kompetenzzuweisungen durch den Begriff »Bundesgesetz«	153
III. Konkurrierende Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes (Art. 72, 74 GG)	154
1. Kernkompetenzen	154
2. Bedarfskompetenzen (Art. 72 Abs. 2 GG)	156
3. Abweichungskompetenzen (Art. 72 Abs. 3 GG)	159
IV. Neue Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern	160
1. Neue Länderzuständigkeiten	160
2. Neue Bundeszuständigkeiten	161
3. Wiedergewinnung des föderalen Gleichgewichts?	161
V. Grundsatzgesetzgebung des Bundes (Art. 109 Abs. 4 GG)	162
VI. Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen des Bundes?	162
1. Bundeskompetenzen kraft Sachzusammenhangs	163
2. »Annex-Kompetenz«	163
3. Kompetenzen »aus der Natur der Sache«	164
VII. Übersicht: Gesetzgebungskompetenzen des Bundes	165
VIII. Zum Vergleich: Die Europäische Union	166
IX. Rechtsprechung	167
X. Literatur	167
§ 11 Die Ausführung der Bundesgesetze durch Landes- und Bundesverwaltung	168
I. Ausführung der Bundesgesetze durch die Länder	168
1. Ausführung der Bundesgesetze als landeseigene Angelegenheit (Art. 83, 84 GG)	169
a) Behördenorganisation und Verwaltungsverfahren (Art. 84 Abs. 1 GG)	169
b) Erlass von Verwaltungsvorschriften (Art. 84 Abs. 2 GG)	172
c) Rechtsaufsicht des Bundes (Art. 84 Abs. 3 GG)	172
d) Aufsichtsmaßnahmen (Art. 84 Abs. 3 und 4 GG)	173
2. Ausführung der Bundesgesetze im Auftrag des Bundes (Art. 85 GG)	174
a) Behördenorganisation und Verwaltungsverfahren; Verwaltungsvorschriften (Art. 85 Abs. 1 und 2 GG)	175
b) Bund-Länder-Verhältnis bei der Auftragsverwaltung	176
II. Die Ausführung der Bundesgesetze durch bundeseigene Verwaltung	177
1. Die Ausführung der Bundesgesetze durch bundeseigene Verwaltung mit eigenem Verwaltungsunterbau (Typ 1)	178
2. Die Ausführung der Bundesgesetze durch Bundesoberbehörden (Typ 2)	179
3. Die Ausführung der Bundesgesetze durch bundesunmittelbare Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (Typ 3)	181
III. Verfassungsgrundsätze der Verwaltungsorganisation	182
1. Verbot der Mischverwaltung	182
2. Typenzwang für bundeseigene Verwaltung?	183
3. Gesetzgebungskompetenzen als Grenze der Verwaltungskompetenzen	184
4. Flucht ins Privatrecht	185
IV. Übersicht: Ausführung der Bundesgesetze durch Bundes- und Landesverwaltung	187
1. Ausführung der Bundesgesetze durch Landesverwaltung	187
2. Ausführung der Bundesgesetze durch bundeseigene Verwaltung	187
V. Vollzug des Unionsrechts	188
VI. Rechtsprechung	189
VII. Literatur	189
§ 12 Gerichtsorganisation und Rechtsprechung des Bundes	190
I. Gerichtsaufbau in der Bundesrepublik	190
II. Bundesgerichte als Instanzgerichte	191
1. Bundespatentgericht	191
2. Truppendienstgerichte (Art. 96 Abs. 4 GG)	192
3. Staatsschutzsachen (Art. 96 Abs. 5 GG)	192
III. Übersichten	193
1. Instanzenzug zwischen Länder- und Bundesgerichten	193

	2. Ausschließliche Gerichtsbarkeit des Bundes (Art. 96 GG)	193
	IV. Gerichte der Europäischen Union	194
	V. Rechtsprechung	194
	VI. Literatur	194
§ 13	Das bundesstaatliche Rechtsverhältnis	195
	I. Homogenitätsprinzip (Art. 28 Abs. 1 S. 1 GG)	195
	II. Pflicht zum bundesfreundlichen Verhalten (Bundestreue)	196
	III. Vorrang des Bundesrechts (Art. 31 GG)	197
	IV. Bundeszwang (Art. 37 GG)	198
	V. Moderne Gestaltungsformen bundesstaatlicher Zusammenarbeit	200
	1. Gemeinschaftsaufgaben, Verwaltungszusammenarbeit (Art. 91a–e GG)	200
	2. »Paktierender Föderalismus«	202
	3. Selbstkoordination der Länder	202
	VI. Zum Vergleich: Die Europäische Union	203
	VII. Rechtsprechung	203
	VIII. Literatur	203
D.	Der Rechtsstaat	205
§ 14	Trennung und Zuordnung der Staatsfunktionen	206
	I. Trennung der Staatsfunktionen	206
	1. Gesetzgebung (Rechtsetzung)	207
	2. Vollziehung	207
	3. Rechtsprechung	207
	II. Konstituierung »besonderer« Organe	208
	III. Zuweisung der Funktionen an die verschiedenen Staatsorgane	209
	IV. Einrichtung von Kontrollen	210
	V. Gewaltenteilung in der Europäischen Union	211
	VI. Übersicht: Trennung und Zuordnung der Staatsfunktionen	212
	VII. Rechtsprechung	212
	VIII. Literatur	212
§ 15	Die Rechtsgebundenheit der Staatsorgane	214
	I. Dichotomie von »Gesetz und Recht« (Art. 20 Abs. 3 GG)	214
	II. Rechtsstaatliche Normenhierarchie	214
	1. Verfassung	215
	2. Parlamentsgesetz	215
	3. Rechtsverordnungen	216
	III. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	218
	1. Vorrang der Verfassung	218
	2. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	218
	IV. Rechtsetzung in der Europäischen Union	219
	V. Rechtsprechung	220
	VI. Literatur	221
§ 16	Der Rechtsschutz durch unabhängige Gerichte	222
	I. Rechtsweggarantie (Art. 19 Abs. 4 GG)	222
	1. Begriff der »öffentlichen Gewalt«	222
	2. Behauptung der Verletzung subjektiver Rechte	223
	3. Rechtsweg als Weg zu Gerichten	224
	4. Grundsatz der »Rechtsschutzeffektivität«	224
	II. Richterliche Unabhängigkeit (Art. 97 GG)	225
	1. Sachliche Unabhängigkeit des Richters (Art. 97 Abs. 1 GG)	225
	2. Persönliche Unabhängigkeit (Art. 97 Abs. 2 GG)	226
	III. Der gesetzliche Richter (Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG)	227
	IV. Rechtsschutz in der Europäischen Union	228
	V. Rechtsprechung	228
	VI. Literatur	229
§ 17	Das Bundesverfassungsgericht	230
	I. Der Rechtsstatus des Bundesverfassungsgerichts	230
	II. Zur Organisation des Bundesverfassungsgerichts	232
	1. Richterwahl (Art. 94 Abs. 1 GG)	232

2. Wahlvoraussetzungen und Rechtsstellung der Richter	233
III. Das Bundesverfassungsgericht im Spannungsverhältnis von Recht und Politik	234
IV. Der Europäische Gerichtshof als Verfassungsgericht der Europäischen Union	236
V. Rechtsprechung	237
VI. Literatur	237
§ 18 Verfassungsgerichtliche Verfahrensarten	239
I. Organstreitverfahren (Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG, §§ 13 Nr. 5, 63 ff. BVerfGG)	240
1. Rechtsnatur der Organstreitigkeit	240
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	241
a) Parteifähigkeit (§ 63 BVerfGG)	241
b) Antragsbefugnis (§ 64 Abs. 1, 2 BVerfGG)	242
c) Entscheidung (§ 67 BVerfGG)	243
II. Bund-Länder-Streitigkeit (Art. 93 Abs. 1 Nr. 3 GG, §§ 13 Nr. 7, 68 ff. BVerfGG)	243
1. Rechtsnatur und Ausgestaltung des Verfahrens	243
2. Zur gegenwärtigen Bedeutung der Bund-Länder-Streitigkeit	244
III. Abstrakte Normenkontrolle (Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG, §§ 13 Nr. 6, 76 ff. BVerfGG)	245
1. Rechtsnatur der abstrakten Normenkontrolle	245
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	246
a) Antragsberechtigung	246
b) Prüfungsgegenstand	246
c) Antragsbefugnis (§ 76 Abs. 1 BVerfGG)	247
3. Prüfungsmaßstab und Entscheidung	248
IV. Konkrete Normenkontrolle (Art. 100 Abs. 1 GG, §§ 13 Nr. 11, 80 ff. BVerfGG)	251
1. Richterliche Kompetenz zur Prüfung der Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen	251
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	252
a) Vorlageberechtigung	252
b) Vorlagefähige Norm	252
c) Entscheidungserheblichkeit	253
d) Überzeugung von der Verfassungswidrigkeit der Norm	254
3. Normenkontrollentscheidung	254
V. Verfassungsbeschwerde (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG, §§ 13 Nr. 8a, 90 ff. BVerfGG)	255
1. Rechtsnatur der Verfassungsbeschwerde	255
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	255
a) Beschwerdefähigkeit (Antragsberechtigung)	255
b) Akt der »öffentlichen Gewalt«	256
c) Beschwerdebefugnis	256
d) Frist	257
e) Erschöpfung des Rechtswegs (§ 90 Abs. 2 BVerfGG)	257
3. Das Annahmeverfahren (§§ 93a–d BVerfGG)	257
VI. Übersichten	259
1. Verfassungsgerichtliche Verfahrensarten	259
2. Entscheidungen des BVerfG gliedert nach Verfahrensarten	260
VII. Verfahrensarten vor dem Europäischen Gerichtshof	261
1. Vertragsverletzungsklage (Art. 258 AEUV)	261
2. Nichtigkeitsklage (Art. 263 AEUV)	262
3. Untätigkeitsklage (Art. 265 AEUV)	262
4. Vorabentscheidungsverfahren	263
VIII. Rechtsprechung	264
IX. Literatur	265
E. Das Sozialstaatsprinzip	267
§ 19 Die Bundesrepublik als Sozialstaat	269
I. Grundgesetzliche Ausformungen des Sozialstaatsprinzips	269
1. Bewältigung der Kriegsfolgen	269
2. Sozialversicherung	269
3. Sozialhilfe	270
4. Arbeitsrecht, insbesondere Arbeitsschutz	270
5. Ausbildungsförderung	270
II. Das Sozialstaatsprinzip in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	270

1. Allgemeine Bedeutung des Sozialstaatsprinzips	271
2. Sozialstaatsprinzip und »Daseinsfürsorge«	272
3. Sozialstaatsprinzip und Sozialversicherung	272
III. Schranken des Sozialstaates?	272
IV. Übersicht: Der Bundeshaushalt	274
V. Sozialpolitik in der Europäischen Union	274
VI. Rechtsprechung	275
VII. Literatur	275
F. Der Schutz der Verfassung	277
§ 20 Institute zur Sicherung der Verfassung	278
I. Der Bestandsschutz des Grundgesetzes	278
1. Erschwerte Abänderbarkeit der Verfassung (Art. 79 Abs. 2 GG)	278
2. Das Verbot der Verfassungsdurchbrechung (Art. 79 Abs. 1 S. 1 GG)	279
3. Die sog. »Klarstellungsklausel« (Art. 79 Abs. 1 S. 2 GG)	281
4. Grenzen der Verfassungsänderung (Art. 79 Abs. 3 GG)	281
II. Verfassungsschutz im Innenbereich	284
1. Verfassungstreue des Beamten	284
2. Präsidentenanklage und Richteranklage (Art. 61, 98 Abs. 2 GG)	286
3. Verfassungssicherung durch parlamentarische Kontrolle	287
III. Die Abwehr verfassungsfeindlicher Bestrebungen	287
1. Nachrichtendienstlicher Verfassungsschutz	287
2. Abwehr konkreter Gefahren für die Verfassung	288
3. Grundrechtsverwirkung, Vereins- und Parteiverbot (Art. 18, 9 Abs. 2, 21 Abs. 2 GG)	288
4. Strafrechtlicher Verfassungsschutz	289
IV. Zum Vergleich: Die Europäische Union	290
V. Rechtsprechung	290
VI. Literatur	290
G. Die Bundesrepublik in der Staatengemeinschaft	293
§ 21 Die auswärtigen Beziehungen	294
I. Bundes- und Landeskompetenzen im Bereich der auswärtigen Beziehungen	294
1. Abschluss- und Transformations-(Vollzugs-)kompetenz	294
2. Bundeskompetenzen im Bereich der auswärtigen Beziehungen	295
3. Teilhabe der Bundesländer an den auswärtigen Beziehungen	297
II. Zuständigkeit der Bundesorgane im Bereich der auswärtigen Beziehungen	298
1. Pflege der auswärtigen Beziehungen als exekutive Kompetenz	298
2. Beteiligung von Bundestag und Bundesrat an Verträgen mit auswärtigen Staaten (Art. 59 Abs. 2 GG)	299
3. Beteiligung des Bundespräsidenten an der Vertragsgesetzgebung	302
4. Verwaltungsabkommen (Art. 59 Abs. 2 S. 2 GG)	303
III. Die verfassungsrechtliche Kontrolle von Akten der »auswärtigen Gewalt«	303
1. Vertragsgesetz als Gegenstand der abstrakten Normenkontrolle (Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG)	304
2. Inhaltliche Kontrolle völkerrechtlicher Verträge durch das Bundesverfassungsgericht	305
IV. Übersichten: Völkerrechtliche Verträge	306
1. Verbandskompetenzen (Abschluss und Transformation)	306
2. Vertragsarten und Mitwirkungsakte von Bundestag und Bundesrat	306
3. Verfahren des Vertragsabschlusses	307
V. Beispiel einer Ratifikationsurkunde	308
VI. Die auswärtigen Beziehungen der Europäischen Union	308
VII. Rechtsprechung	309
VIII. Literatur	309
§ 22 Die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in internationalen Organisationen	311
I. Vereinte Nationen (UNO)	312
II. Nordatlantik-Vertrag (NATO)	313
III. Europarat	313

IV. Rechtsprechung	314
V. Literatur	314
Sachverzeichnis	315